

[**Nudel**]b. Kruste von Rohr- od. Dampfnudeln, °OB vereinz.: *Nulbrintschn* Berchtesgaden; *Nuulbrims* Spr.Rupertiwinkel 66.

WBÖ III,1182.

E.F

**Brünsel, -nz-, -nst-, -ms-**

M., F. 1 Kruste.– 1a gebräunter Teil von Speisen, °OP mehrf., °MF vereinz.: *hout dai Nol an guatn Brinsl!* Dietfurt RID; *Der Brimsel* „Angebrannt am Geschirr“ SCHMELLER I,356; *print's'l* „bessere Kruste von einer Nudel“ Enkering EIH WEBER Eichstätt 147.– 1b: *Prinzl* Haut auf der gekochten Milch Otterzhfn RID.– 1c Wundschorf, °OP vereinz.: *d'Sau haut an Brinzl* „Wundkruste“ Sulzkehn BEI.– 1d Schmutzkruste, °OP, °MF vereinz.: *Brienzl* „verschmutzte Hautstellen“ Meckenhsn HIP.– 1e Augenbutter, OP, MF vereinz.: *Prinstl* Eutenhfn RID.

2 †: *Der Brimsel* „Brandgeruch“ SCHMELLER ebd.

SCHMELLER I,356.– WBÖ III,1181f.

Komp.: [**Augen**]b. wie →B. 1e: *Augnbrinsl* Sulzkehn BEI.

WBÖ III,1182.

[**Kessel**]b.: *Kesslbrinsl* Bodenkruste beim Schmelzen schlechter Butter Inzell TS.

[**Rühr**]b. Rückstand beim Zerlassen der Butter, °OB, OP vereinz.: *Röühbrinzl* Kürmrth AM.

E.F

**brünseln, -nz-, -nst-, -nsch-, -ms(t)-, †-uns-, -ms-**

Vb. 1 brenzlich riechen od. schmecken, °OB vielf., °OP, °SCH mehrf., °NB, °MF vereinz.: *in da Kuchl da brinzlts* Schlehdf WM; *dö Suppm brimslt* Fronau ROD; *brinschn* Derching FDB; *brimstalan* BRÜNNER Samerbg 90; *Vobrennt m'a olls, Daß 's brims 'in thaout* SCHUEGRAF Wäldler 37; *daz vil grozzer nebel wurden ser brunseln vnd stinchen* KONRADVM BdN 134,29f.; *Brumseln* „angebrandt schmäcken“ PRASCH 16.

2 beim Kochen, Backen anbrennen: *brimsln* Wb.Krün 7.

3 ranzig schmecken: *s Fett brinzlt* Wirbenz KEM; *daß der Koffee nicht gut sey, wenn der Raum primselt* BUCHER Pferderennen [VII].

4 kribbeln, jucken, °NB mehrf., °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *mi brimslt der ganz Leib* Pol-

ling WM; *brimseln, brimpseln* „brennen, stechen wie Krampf in den Gliedern“ SCHMELLER I,356.

5 †: *Er brimselt* „geht mit Hochzeitgedanken um“ ZAUPSER Nachl. 14.

Etym.: Mhd. *brünseln*, Abl. von →*Brünse*; WBÖ III, 1183.

DELLING I,97; PRASCH 16; SCHMELLER I,356, 363; WESTENRIEDER Gloss. 59; ZAUPSER Nachl. 14.– WBÖ III,1183.

Komp.: [**an**]b. auch refl., wie →b.2, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Nudl san oabrinzlt* Taching LF; *die Köchin hat das Mueß ... anbrimseln lassen* DELLING I,17.

DELLING I,17.– WBÖ III,1183.

E.F

**brünsen, -ms-**

Vb. 1 brenzlich riechen od. schmecken, °NB vereinz.: *di Mil brimst* Wiesenfdn BOG; *brimsn* „angebrannt schmecken von der Suppe“ KOLLMER Laute 14.

2 beim Kochen, Backen anbrennen: *brimssn* KOLLMER II,73.

3 brünstig sein: *d Kuah brünst* Breitenhsn BOG. Etym.: Mhd. *brunsen*, Abl. von →*Brünse*.

Komp.: [**an**]b. wie →b.2, °OB, °NB, °MF vereinz.: *heit is ma d'Suppn obrimst* Metten DEG.

E.F

**Brünset, -ms-**

(Genus?): *Brimsät* das Schwarzgebrannte an der Unterseite des Kuchens Elbach MB. E.F

**brünsig, -icht, -nz-, -nsch-, -ms-**

Adj. 1 krustig.– 1a krustig gebacken, °OB, °MF vereinz.: *d'Null hand heut brinzat* Garching AÖ.– 1b verkrustet, °OB, °MF vereinz.: *deine Füaß san scho gänz brindschig* O'au BGD.

2 brünstig, in der Brunst befindlich, °OB, °NB vereinz.: *brimsö* Fürstenstein PA.

3 von Menschen.– 3a mannstoll, °NB vereinz.: *brimsö* Ruhmannsdv VIT; *Des Rozdiandl is ā schaū brimpse* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 41.– 3b: *brimsse* „lebhaft, feurig (von Personen)“ KOLLMER II,73.– 3c: *brimsig* „zornig“ Heilbrunn BOG.

WBÖ III,1183.

Komp.: [**rot**]b.: *rotbrimsö* „gerötet vom Gesicht“ Ruhmannsdv VIT. E.F